

Gegenstandsbereich D, Leitthema 11: Die Ethik Epikurs in den philosophischen Schriften Ciceros, Cicero, de finibus

Lektürevorschläge zu Cicero, de finibus: (Fachlehrer/in wählt aus; ggf. zweisprachig)

- Cic., de fin.1, 17-21: Demokrits Atomlehre und Epikurs Erneuerung
- Cic., de fin. 1, 29-30: Das höchste Gut bei Epikur, Definition des *summum bonum als voluptas*
- Cic., de fin. 1, 32-33: Die Bedeutung der Vernunft als Steuerungselement
- Cic., de fin. 1, 37-38: Bestimmung der Lust
- Cic., de fin. 1, 42: Tugend und Lust, *voluptas als summum bonum*
- Cic., de fin. 2, 111-112: Kritik an der epikureischen Philosophie, warum die *voluptas* nicht das *summum bonum* sein kann
- Cic., de fin. 2, 113-114: Wozu der Mensch bestimmt ist (Kritik an der epikureischen Philosophie)
- Cic., de fin.62-64: Zusammenfassung der Ethik Epikurs; Naturwissenschaft beseitigt Todesfurcht und Aberglauben

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
-----------------	---------------	-----------------

Die Schülerinnen und Schüler können

<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche und stilistische Eigenheiten Ciceros identifizieren und erklären: <ul style="list-style-type: none"> • erwerben einen Grundwortschatz der Philosophie bzw. einen Aufbauwortschatz (eN) • erwerben Kenntnis und Verständnis zentraler Begriffe zur Physik und 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf Ciceros Leben als Philosoph, Privatmann und Person des öffentlichen Lebens untersuchen • die sprachlichen und stilistischen Eigenheiten Ciceros herausarbeiten (z.B. <i>imprimis</i> statt <i>inprimis</i>), ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Ciceros Leben als Politiker und Philosoph darstellen • Hintergrundinformationen zum Werk <i>de finibus</i> recherchieren • den philosophischen Hintergrund zu den Schriften erläutern:
---	---	--

<p>Ethik Epikurs</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnis von Formen und Stilmitteln des philosophischen Dialogs und Fähigkeit, diese zu analysieren • gewinnen Sicherheit bei der sprachlich-logischen Analyse und Übersetzung der vorwiegend hypotaktischen Struktur der Argumentationsführung • können unbekannte Vokabeln aus dem Zusammenhang oder durch Ableitung erschließen 	<ul style="list-style-type: none"> • die Funktion der sprachlich-stilistischen Mittel im Kontext erläutern • Texte auf Techniken der Darstellung, besonders der hypotaktischen Struktur der Argumentation untersuchen <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Sicherheit bei der sprachlich-logischen Analyse und Übersetzung der vorwiegend hypotaktisch strukturierten Argumentationsführung (eN) gewinnen 	<ul style="list-style-type: none"> • eudaimonistische Grundlagen aller hellenistischen Philosophenschulen (=Suche nach dem Glück) darstellen und erkennen. • physikalische Grundlagen der epikureischen Ethik erkennen und darstellen: <ol style="list-style-type: none"> 1. die Erneuerung des Atomismus Demokrits/Atomismus (Mechanismus) als Begründung für den epikureischen Hedonismus 2. Kampf gegen das <i>fatum</i>, die religiösen Mythen und die Todesfurcht/Existenz von Göttern in den Intermundien (Götterliebe, Götterfurcht)
	<ul style="list-style-type: none"> • die Texte in Hinblick auf Leitfragen für philosophische Texte interpretieren: <ul style="list-style-type: none"> - Welche Merkmale des philosophischen Dialogs liegen vor? - Welche philosophischen Lehrsätze sind im Text nachweisbar? - Wie ist der logische Ablauf/die Gedankenführung? - Wie passen die philosophischen Lehren zu römischen Werten? - Welche Gemeinsamkeiten/ 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des epikureischen Hedonismus erkennen und erklären: <ol style="list-style-type: none"> 1. Lust als das höchste Gut (<i>summum bonum</i>) 2. Lust als Schmerzlosigkeit und Ataraxie 3. Vernunft als Steuerungselement bei der Erlangung von Lust • Grundkenntnisse über Ciceros philosophisches Werk darstellen

	Unterschiede gibt es zu modernen Vorstellungen?	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehren Epikurs mit römischen Wertvorstellungen vergleichen • Epikureische Lehren mit modernen Vorstellungen vergleichen
--	---	--

Materialien:

Als grundlegendes Lektüreheft wird aus der Reihe „classica“ (Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen) die Ausgabe von Peter Kuhlmann: Römische Philosophie: Epikur bei Cicero, Göttingen 2015, vorgeschlagen.

Für Kurzvorträge, Präsentationen, Freiarbeit, Hintergrundinformationen u.ä. sollen Lexika, Sekundärliteratur, die in der Schulbibliothek vorhanden sind oder in öffentlichen Bibliotheken erhältlich sind, herangezogen und im Internet recherchiert werden.

Differenzierung zwischen grundlegendem und erhöhtem Niveau:

Grundlegendes und erhöhtes Anforderungsniveau werden durch den „Grad systematischer, vertiefter und reflektierter wissenschaftspropädeutischer Arbeit“¹ differenziert. Das zeigt sich z. B. durch zahlreiche Hilfestellungen (Vokabelangaben; Übersetzungsgebrauch) im grundlegenden Niveau oder durch vertiefende Zusatztexte im erhöhten Niveau.

gez. C. Pallentien,
 Fachbetreuerin Latein

¹Kerncurriculum, Seite 14